

Wissenschaftlicher Beirat ...

Raymond Bellour, Hans Belting, Hartmut Böhme,
Régis Debray, Georges Didi-Huberman,
Hans Ulrich Gumbrecht, Christoph Menke,
Mario Perniola, Renate Schlesier, Samuel Weber,
Sigrid Weigel

Bezugsbedingungen ...

Die »Zeitschrift für Medien- und Kulturforschung«
(ZMK) erscheint zweimal jährlich mit rd. 200 S. pro
Heft. Der Ladenpreis beträgt im Abonnement € 48.00
für zwei Hefte (Versand € 4.00; Ausland € 9.00).
Das Einzelheft kostet € 28.00.

Das erste Heft erscheint als »Null-Nummer« im
Oktober 2009 und wird auf Anforderung als Probe-
heft in begrenzter Menge kostenlos abgegeben.

Für Fragen im Bereich Abonnements steht Ihnen
im Meiner Verlag Jette Domröse gern zur Verfügung,
Telefon +49 (40) 29 87 56-42.

Eine Kündigung des Abonnements ist mit einer
Frist von 6 Wochen zum Jahresende möglich.

ISSN 1869-1366

Für AutorInnen und BeiträgerInnen ...

Redaktion: Michael Cuntz, Harun Maye,
Leander Scholz. Redaktionsassistentin:
Karoline Weber

Internationales Kolleg für Kulturtechnik-
forschung und Medienphilosophie (IKKM)

Bauhaus-Universität Weimar

99421 Weimar

E-Mail: redaktion-zmk@uni-weimar.de

Tel: +49 (3643) 58-4000

Fax: +49 (3643) 58-4001

Erscheint im ...

Felix Meiner Verlag

Richardstraße 47

22081 Hamburg

Tel: +49 (40) 298756-0

Fax: +49 (40) 298756-20

E-Mail: info@meiner.de

Zeitschrift für Medien- und Kulturforschung

Herausgegeben von

Lorenz Engell und Bernhard Siegert

Konzept & Inhalt ...

Die Zeitschrift für Medien- und Kulturforschung
(ZMK) zielt auf die fächerübergreifende Diskussion
einer Theorie der Kulturtechniken sowie medien-
philosophischer Problemstellungen. Dabei geht sie
davon aus, dass sich die Evolution medienkulturel-
ler Zusammenhänge nur adäquat erfassen lässt,
wenn der Rolle von Artefakten, Apparaturen und
Dispositiven bei Kulturleistungen und deren Refle-
xion Rechnung getragen wird. Der Schwerpunkt
der Fachbeiträge liegt daher auf der Analyse der
Wechselbeziehungen von Handlungen, Erkennt-
nissen und Werken in Ensembles aus menschlichen
und nichtmenschlichen Agenten. Damit bietet die
Zeitschrift auch der inzwischen als Fachdisziplin
etablierten kulturwissenschaftlichen Medienfor-
schung ein internationales Forum.

Schwerpunkt des Heftes 2009/0

Angst (ISBN 978-3-7873-1941-1)

Schwerpunkt des Heftes 2010/1

Kulturtechnik (ISBN 978-3-7873-1951-0)

Schwerpunkt des Heftes 2010/2

Medienphilosophie (ISBN 978-7873-1952-7)

meiner.de/zmk

Felix Meiner Verlag

Neu!

Meiner

Zeitschrift für
Medien- und
Kulturforschung

Zeitschrift für Medien- und Kulturforschung

Aus dem Editorial des ersten Heftes 0|09

Heute ist die Medien- und Kulturwissenschaft als Grundlagendisziplin zumindest in der deutschen Wissenschaftspolitik auch offiziell anerkannt.

Sie hat sich institutionell und akademisch stürmisch entwickelt. Ihre Studiengänge, die vor allem in den 90er Jahren an Zahl enorm zugenommen haben und noch immer anwachsen, erfreuen sich ungebremst einer außerordentlichen Nachfrage.

Die Zahl der ihr zuzurechnenden Professuren hat sich in den 25 Jahren mehr als verzehnfacht. Der Wissenschaftsrat hat sie mit einem – wenngleich umstrittenen – Grundsatzpapier bedacht und mit dem trotz seiner Unhandlichkeit doch recht wirksamen Etikett der »kulturwissenschaftlichen Medialitätsforschung« versehen.

Mit der Umwidmung der eingefahrenen »Gesellschaft für Film- und Fernsehwissenschaft« in eine »Gesellschaft für Medienwissenschaft« hat sie ihre wissenschaftliche Fachgesellschaft gefunden.

DFG-Fachsymposien sollen die Eigenidentität und Forschungsstärke der Disziplin weiter stärken, und sogar in der jüngeren Forschungsexzellenz ist sie trotz ihrer Traditionslosigkeit ansatzweise an- und vorgekommen. Trotz all dem ist sie immer noch ein eher kleines Fach, aber sie gilt als ein ausgesprochen erfolgreicher Exportartikel der deutschen Wissenschaftsland-

schaft, wie es ihn zumindest in den Geisteswissenschaften schon lange nicht mehr gegeben hat. Die Einrichtung einer Fachzeitschrift gehört zu den weiteren Institutionalisierungsschritten des Paradigmas. Denn ein solches Fachorgan fehlt der Medien- und Kulturwissenschaft noch. Es gibt durchaus Organe der »Einzelmedienwissenschaften« – der Fotografie-, der Film-, der Rundfunkforschung beispielsweise. Sie aber bilden das spezielle Wissen der Medien- und Kulturwissenschaft oft nicht oder nur ansatzweise und punktuell ab und folgen mindestens implizit vielfach eher ungebrochen traditionellen empirischen oder hermeneutischen Programmen als dem hier beschriebenen Paradigma. Dies soll sich nun ändern.

Die **Zeitschrift für Medien- und Kulturforschung (ZMK)**, deren Pilotnummer hiermit vorliegt, erhebt den Anspruch, den so verstandenen Wissens- und Aufgabenkern der Medien- und Kulturwissenschaft zu repräsentieren, in wechselnden Anwendungs- und Gegenstandsbereichen zu erproben und vor allem weiterzuentwickeln, zu wandeln und zu schärfen.

Sie will das hier skizzierte Programm, das sie als das forschungsleitende Motiv der Medien- und Kulturwissenschaft erkennt, entfalten. Sie will dagegen keineswegs die Gesamtheit der Medien- und Kulturwissenschaft in ihrer ganzen Reichhaltigkeit vertreten und auch nicht der Fachdiskussion in aller Vielfalt und Weite als Forum zur Verfügung stehen; das wäre die Aufgabe eines anderen Zeitschriftentyps.

Die Herausgeber

Lorenz Engell (li.) und Bernhard Siegert (re.)
leiten das Internationale Kolleg für Kulturtechnik-
forschung und
Medienphilosophie
in Weimar.



Das **Internationale Kolleg für Kulturtechnikforschung und Medienphilosophie** ist eine auf dem Fellow-Prinzip basierende Forschungseinrichtung an der Bauhaus-Universität Weimar, die mit Geldern des Bundesministeriums für Bildung und Forschung eingerichtet wurde.

Das IKKM ist eine Einrichtung geisteswissenschaftlicher Spitzenforschung in Deutschland. Neben einer Reihe ständigen wissenschaftlichen Personals forschen hier zehn internationale Fellows zur Frage, wie sich in den hochtechnisierten Mediengesellschaften des 20. und 21. Jahrhunderts das Verhältnis von Dingen und Menschen denken lässt.

Abonnement
www.meiner.de/zmk

Redaktion
www.ikkm-weimar.de